

Gemeindebrief Christuskirche Hof

Pfingsten 2019



Zum Inhalt

Aus unserer Gemeinde

Neue Mitstreiter gesucht!	5
Aus dem Kirchenvorstand	6
Unser Seniorenkreis	9
Aus dem Männertreff	9
Neues vom Bastelkreis	9
Bibelgespräche.de	10

Ankündigungen

Jubelkonfirmation in der Christuskirche	13
Konzertfreunde, aufgepasst!	13
Gruppen und Kreise	15
Gottesdienste und Veranstaltungen	16
Berggottesdienste in der Region	21
Schnupperwochenende an der Augustana	22

Für unsere Kinder

Aus dem Kindergarten	10
Kinderseite: Menschenfischer	12

Förderkreis der Christuskirche

Firmen, die den Gemeindebrief unterstützen

Freud und Leid/Ihre Ansprechpartner

Hier geht's zur Internetseite
www.christuskirche-hof.de



Titelseite: Himmelfahrtsgottesdienst 2016
am Bismarckturm

Liebe Leserin, lieber Leser,

über das normale Gemeindeleben hinaus tut sich was. Es stehen außergewöhnliche Maßnahmen an. Und zwar geht es um bauliche Vorhaben in unterschiedlichen Bereichen und Größenordnungen. Zum einen können voraussichtlich nach Pfingsten die Polster der Bänke in den vorderen acht Reihen unserer Kirche erneuert werden. Ein herzlicher Dank an alle Spender, die dies nun möglich gemacht haben! Zum zweiten: Lange geplant und gewünscht ist auch die Sanierung der Toilettenanlage vor dem Gemeindesaal. Noch vor den Sommerferien wird der Umbau beginnen und, wenn alles planmäßig verläuft, hoffentlich zum Ende der Ferien abgeschlossen sein. Leider wird im Zuge der Arbeiten der Gemeindesaal nur eingeschränkt genutzt werden können.

Und schließlich: Nach ausführlicher Diskussion, auch mit der Leitung des Kindergartens und dem Elternbeirat, hat der Kirchenvorstand beschlossen, das in die Jahre gekommene und damit nicht mehr zeitgemäße Gebäude unseres Kindergartens zu erneuern. Zusammen mit den zuständigen Fachleuten des Dekanats läuft derzeit die grundsätzliche Bauplanung. Zum zeitlichen Ablauf kann daher noch keine abschließende Aussage getroffen werden.

Nun hoffen wir, dass alle diese Vorhaben ohne echte Probleme durchgeführt werden können. Mit einem guten Miteinander sollte es gelingen.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Pfingstfest, einen schönen Sommer und allen Urlaubern eine erholsame Ferienzeit.

Klaus Hlawatsch

Angedacht



Das Reich Gottes annehmen und aufnehmen – der Geist Jesu wirkt bis heute

Wie kommt Gottes Geist zu uns? Bei jeder Taufe hören wir, wie Jesus die Kinder zu sich ruft, sie segnet und sagt: „Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.“

Normalerweise verstehen wir das so, dass es dabei um die Art und Weise geht, wie wir Menschen das Geschenk des Evangeliums annehmen. Wie ein Kind sich über ein unerwartetes Geschenk freut, so sollen wir das auch tun: Mit offenem Herzen, strahlenden Augen und unverstellter Freude – mit der Freude eines Menschen, der etwas Schönes und Wertvolles in die empfangsbereiten Hände empfängt, dass er nicht einmal „Danke“ sagen muss, weil der ganze Mensch das „Danke“ ausstrahlt.

Nun kann man dieses Wort Jesu aber auch etwas anders verstehen. Im 18. Kapitel des Matthäusevangeliums geht es um die Frage, wer denn der Größte im Himmelreich sein wird.

Jesus stellt dort ein Kind in die Mitte und sagt: „Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.

Wer nun sich selbst erniedrigt und wird wie dieses Kind, der ist der Größte im Himmelreich. Und wer ein solches Kind aufnimmt in meinem Namen, der nimmt mich auf. (Matthäusevangelium 18,3-5)

Wie ist das nun gemeint, „ein Kind aufnehmen“? Es ist ganz wörtlich so gemeint, wie es dasteht. Es gab im Israel des Altertums Kinder, die auf sich alleine gestellt waren. Die bettelten um Brot – viele von ihnen sind auch verhungert. Vielleicht waren die Eltern gestorben, oder als Schuldner im Schuldurmfeld gelandet oder konnten und wollten die hungrigen Mäuler ihrer Kinder nicht mehr ernähren. Damals gab es auf der anderen Seite aber mildtätige Menschen, die solche Kinder in ihr Haus aufnahmen. Sie sind für Jesus die Vorbilder – denn sie sorgen für die Niedrigsten der Niedrigen, die rechtlosen Kinder und bewahren sie vor dem Tod.

Als ich im Rahmen einer Begegnung von evangelischen Gemeinden in Brasilien war, musste ich immer wieder an diese Gegebenheiten zur Zeit Jesu denken. In dem großen Land gibt es Straßenkinderprojekte. Dort werden Kinder aufgenommen, um die sich niemand kümmert. Die Kinder leben ganz dort oder erhalten eine Betreuung nach der Schule – denn viele Eltern kümmern sich nicht darum. Wir besuchten Projekte in der Nähe der Hauptstadt Brasilia, die von Spenden des Martin-Luther-Vereins unterstützt wurden. Wie sich doch die Bilder gleichen! In den Bürgerkriegsgebieten dieser Welt, im Jemen, in Syrien und in den Ländern Afrikas sind verhungerte Kinder nach wie vor bittere Realität – und wir unterstützen ja die Hilfsorganisationen, die noch vor Ort sein können.

Jesus geht es also nicht *nur* um die Art und Weise, in der wir das Evangelium empfangen. Es geht auch um ein konkretes Tun: Wer sich so von der Botschaft Jesu, vom Evangelium des Reiches Gottes anrühren lässt, wer sich von diesen Worten, die er uns ans Herz legt, so bewegen lässt wie ein Familienvater oder eine Familienmutter, die ein hungriges, umherstreunendes Kind aufnimmt, der lebt in Jesu Geist.

Bei uns verhungern keine Kinder, das ist wahr. Und doch haben auch hier Kinder Bedürfnisse, die nicht befriedigt werden, wie der Hunger nach Brot andernorts. „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“, so hat es Jesus gesagt. Was ist, wenn in einem materiell reichen Land die Seele junger Menschen zu verkümmern beginnt? Wer sich der inneren Nöte, der Sorgen und Ängste von Kindern annimmt, wer sich bewegen lässt, den leitet auch Jesu Geist. In diesem Sinne rufen

die Anzeigen des Kindergottesdienstes zur Seel-Sorge auf, in und außerhalb der Familie. Das Bild auf der Vorderseite dieses Gemeindebriefs zeigt den letztjährigen Himmelfahrtsgottesdienst. Für mich eine sehr symbolträchtige und sprechende Fotografie: Das Kreuz auf dem Altar haben vor vielen, vielen Jahren die Kindergottesdienstkinder angefertigt. Sie brachten – manchmal auch ein wenig ungenau – ihren Glauben an Jesus zum Ausdruck. Das Kreuz der Kinder – es zeugt von seinem Geist und von seiner Liebe, von Kirche auf Erden und der bunten Freundlichkeit seiner Schöpfung. Die Kinder annehmen und Bedürftige aufnehmen, beides gehört in den Augen Jesu zusammen: „wer ein solches Kind aufnimmt in meinem Namen, der nimmt mich auf“.

Ihr Pfarrer Martin Müller



Neue Mitstreiter gesucht!

Liebe Leserinnen und Leser, so nenne ich Sie, denn Sie halten einen Gemeindebrief in den Händen.

Seit vielen Jahren lag er nun in den Händen von Herrn Hlawatsch, der nicht nur das Editorial geschrieben hat, sondern zum Artikelschreiben ermutigt hat – und alles zusammengetragen hat, was Sie aus dem Gemeindeleben wissen sollten. Zu treuen Händen ging es anschließend an seine Tochter weiter. Frau Birgit Mlynek, die das Layout erstellte.

Beide beenden nun mit dieser Ausgabe ihre Tätigkeit. Es sei ihnen gegönnt: Herr Hlawatsch hat die umfangreiche Aufgabe als Kirchenpfleger unserer Gemeinde übernommen. Im Namen unserer Kirchengemeinde danke ich beiden für diese engagier-

te Mitarbeit an dem Veröffentlichungsorgan unserer Kirchengemeinde.

„Liebe Leserin, lieber Leser“ hieß es da in den vielen Jahren – und man spürt diesen Eingangsworten den interessierten und wohlgesonnenen Blick auf unsere Gemeinde und auf das kirchliche Leben an. Der Gemeindebrief hat ja auch gerade die im Blick, die vielleicht nicht so oft in die Kirche kommen, und – das ist das Erstaunliche – er wird gelesen!

Frau Mlynek hat als Layouterin auch die Umgestaltung in einen farbigen Gemeindebrief mit konzipiert, mit Einfühlungsvermögen und Engagement. Auch dafür herzlichen Dank!

Ich hoffe nun auf Sie, liebe Leserinnen und Leser – vielleicht haben Sie ja Lust, mitzuwirken und mitzugestalten an dieser wichtigsten Veröffentlichung unserer Gemeinde. Sie wird gemeinsam erstellt: In Zusammenarbeit von Frau Strunz, der Pfarramtssekretärin, Ihren beiden Pfarrern, Frau Laubmann und

Frau Unglaub, die die Umschlagseite gestalten. Das heißt, dass eine mögliche Mitarbeit auf die übernommene Aufgabe beschränkt bleiben kann.

So können Sie gerne mitarbeiten, wenn Sie die redaktionelle Arbeit begleiten oder

übernehmen möchten. Oder: Wenn Sie uns beim Layout unterstützen.

Es geht um vier Ausgaben im Jahr. Hilfreiche Materialien stehen unter www.gemeindebrief.de zur Verfügung – das Layout-Programm InDesign kann dabei von der Kirchengemeinde gestellt werden.

Haben Sie Interesse? Dann sprechen Sie mich bitte an! Oder lassen Sie mir eine Nachricht zukommen.

Ihr Pfarrer Martin Müller



Über den Tellerrand geschaut ...

Unter diesem Motto trafen sich am 16. Februar 2019 etwa 120 ehrenamtliche Kirchenvorsteher aus den Dekanaten Münchberg, Naila und Hof zu einem Kirchenvorstandstag in den Hochfränkischen Werkstätten der Lebenshilfe in Hof.

Neben Pfarrer Simon aus Nürnberg (Referent für Kirchenvorstandsarbeit im Amt für

In interessanten Vorträgen informierten die Referenten über Aufgaben, Themen und Herausforderungen der gewählten Kirchenvorstände. Über eigene Prioritäten im Rahmen der Kirchenvorstandsarbeit wurde in kleinen Gruppen gesprochen, Kontakte zu anderen Kirchenvorstehern entstanden.

Die Referenten warben dafür, zukünftige Herausforderungen z. B. durch sinkende Mitgliederzahlen in den Gemeinden, unter dem Motto „über den Kirchturm hinaus“ anzugehen und eine engere Zusammenarbeit einzelner Gemeinden anzustreben.

Ausblicke auf die dekanatlichen und landeskirchlichen Prozesse gaben die Dekane in einer Schlussrunde.

Bei schönstem Frühlingwetter fanden sich sowohl in der Mittagspause als auch am Nachmittag kleine Gesprächsrunden im Freien in der strahlenden Sonne zusammen.

Ein herzliches Dankeschön geht an die „Gastgeber“ in den Hochfränkischen Werkstätten, die der Veranstaltung mit sehr leckerer Verpflegung einen angenehmen Rahmen ermöglichten.

Karin Bauer



Gemeindedienst) und Frau Spörl aus Naila-Lippertsgrün (Kirchenvorstands-Fachbegleiterin) gestalteten die Dekane Lechner (Münchberg), Maar (Naila) und Saalfrank (Hof) den informativen Tag. Dr. Hornfeck aus Naila war als Vertreter der Landessynode Referent am Nachmittag.

Aus dem Kirchenvorstand

Sechs arbeitsintensive Sitzungen liegen bis Anfang April bereits hinter dem neu gewählten Kirchenvorstand. Es wurde Grundsätzliches zu Sitzungsterminen und wiederkehrenden Veranstaltungen besprochen, Herr Dekan Saalfrank besuchte Anfang des Jahres ein Treffen.

Gleich zu Beginn der Amtsperiode stand ein weitreichender Beschluss an mit der Entscheidung für eine der Sanierungsvarianten des Kindergartens, die von Architekt Hermann Bayer im Beisein von Mitarbeitern des Kindergartens und einer Vertretung des Elternbeirats vorgestellt wurden. Ende März

beschloss der Kirchenvorstand nach ausführlicher Betrachtung vieler Fakten einen Neubau des Kindergartens mit drei Kindergarten- und zwei Krippengruppen.

Die Entscheidung zur Erneuerung der Sitz- und Lehnenpolster in den ersten acht Reihen der Kirchenbänke haben wir ebenfalls getroffen. Der Austausch der bisherigen, sehr abgenutzten Polster soll im Laufe des Sommers erfolgen. Vielen Dank an die enga-

gierten Damen des Bastelkreises, durch deren Einsatz ein Großteil der benötigten Mittel zur Verfügung gestellt wurde. Auch allen weiteren Spendern wird herzlich gedankt.

Auch die Sanierung der Toiletten vor dem Gemeindesaal wird im Verlauf des Sommers angegangen werden; der Bauzeitenplan liegt dem Kirchenvorstand vor.

Karin Bauer

Zuständigkeiten im Kirchenvorstand

Eine Übersicht für interessierte Gemeindeglieder

Karin Bauer

Dekanatssynode

Andrea Hüttner

Diakonie

Gudrun Hüttner

Stellvertretende Vertrauensfrau, Plenum GKV, Personalausschuss, Kulturausschuss, Dekanatssynode

Norbert Köppel

Bau- und Finanzausschuss, Umwelt

Kurt Rogler

Personalausschuss, Erwachsenenbildung, Kulturausschuss

Margot Ullmann

Kulturausschuss, Dekanatssynode

Sabine Ultsch

Vertrauensfrau, Personalausschuss, Kindergottesdienst

Rainer Weber

Plenum GKV, Personalausschuss, Bau- und Finanzausschuss, Kulturausschuss

Hans-Joachim Weidner

Plenum GKV

Wolfgang Maier

Bau- und Finanzausschuss (beratend)

Roland Mohr

Bau- und Finanzausschuss (beratend)

Die Sitzungen des Kirchenvorstands sind grundsätzlich öffentlich! Die nächsten Termine vor den Sommerferien sind Dienstag, 4. Juni und Mittwoch, 10. Juli, jeweils um 19.00 Uhr im Gemeindesaal. Dazu ergeht herzliche Einladung an alle interessierten Gemeindeglieder.

Gerne können Sie die Mitglieder des Kirchenvorstands auch persönlich oder telefonisch ansprechen. Über das Pfarramt kann der Kontakt hergestellt werden.

Kurznachrichten . . .

Aus dem Seniorenkreis

Trotz des schlechten Wetters kamen viele gutgelaunte Senioren am Faschingsdienstag in den Gemeindesaal. Mit einem fröhlichen Helau und teilweise maskiert freute sich die ältere Generation auf einen schönen Nachmittag bei Kaffee und Faschingskrapfen.

Pfarrer Oberhäußer referierte zum Thema "Fasching und Kirche" und zeigte einen Film über die Faschingsbräuche in anderen Ländern, wie Karneval in Venedig oder in Puerto Rico.

Nach einem kurzweiligen Nachmittag machten sich die Senioren wieder beschwingt auf den Nachhauseweg.

Helau und herzliche Grüße

Sabine Ultsch

Weiterhin laden wir zu den unter Gruppen und Kreise genannten Terminen zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ein. Gelegentlich mit etwas Besonderem ausgestaltet oder auch nur zum Zu-

sammenkommen bei guten Gesprächen. Auf Grund der anstehenden Bauarbeiten beginnt unsere Sommerpause bereits nach dem 9. Juli. Am 24. September starten wir dann neu in den Herbst. Alle Senioren sind herzlich willkommen!

Männertreff: Einladung zum Ausflug nach Dresden

Auch in diesem Jahr geht der Männertreff wieder auf Reisen. Dazu sind alle interessierten Gemeindeglieder, ob Männer, Frauen, Familien, Konfirmanden oder Präparanden herzlich eingeladen.

Wir fahren am Samstag, den 15. Juni 2019, nach Dresden. Wir treffen uns um spätestens 6.00 Uhr in der Schalterhalle am Hofer Hauptbahnhof. Unser Zug fährt um 6.27 Uhr ab und kommt gegen 9 Uhr in Dresden an.

Wie immer werden wir zunächst die Gelegenheit nutzen, um gemeinsam ein Frühstück einzunehmen. Anschließend wollen wir auf eigene Faust und je nach Wetterlage das Gebiet um Kreuzkirche, Frauenkirche, Hofkirche, Brühlsche

Terrasse und Elbufer erkunden. Je nach Dauer unserer Unternehmungen werden wir gegen 19.30 Uhr oder 20.30 Uhr wieder in Hof eintreffen. Der Fahrpreis richtet sich



Foto: Christuskirche



Foto: Hlawatsch

Blick vom Turm der Dresdner Frauenkirche

nach der Teilnehmerzahl und der sich daraus ergebenden Zahl der benötigten Fahrkarten. Die vor Ort anfallenden Kosten sind selbst zu übernehmen. Weitere Informationen gebe ich gerne auch telefonisch unter Nr. 79 55 51.

Wie bisher treffen wir uns jeweils am dritten Mittwoch im Monat, immer um 19.30 Uhr im Gemeindesaal oder im Jugendbunker. Änderungen werden jeweils rechtzeitig über den Aushang oder durch Abkündigung bekannt gegeben.

Oliver Opel

Neues vom Bastelkreis

Obwohl von den Gottesdienstbesuchern kaum jemand den Weg in den Gemeindesaal zum Frühlingsbasar fand, sind wir mit dem Gesamtergebnis von über 350 Euro recht zufrieden. Die umsatzstärkste Zeit war beim Osterfrühstück. Meist sind die Bastlerinnen selbst ihre besten Kunden. Nach der Herstellung von den bestellten Konfi-Kerzen tritt in den nächsten Monaten erst einmal etwas Ruhe ein, bis im Herbst die Saison wieder beginnt.

Da nun das Geld für die Polster der Kirchenbänke zusammen ist, können wir dieses Projekt abschließen.

Aus diesem Anlass wollen wir Ihnen gerne einmal einen Überblick geben, wofür der Erlös des Bastelkreises in den letzten Jahren verwendet wurde:

- Zuschuss zur Kirchenheizung
- Zuschuss zur Fresken-Restaurierung
- Kordel-Absperrung vor den Fresken
- Bildschirm
- Deckenlampe im Bunker
- Beleuchtung auf dem Weg zum Pfarrhaus
- 1 Ersatzbaum vor dem Pfarrhaus
- Bank am Parkplatz
- Servierwagen im Gemeindesaal
- nach Haiti wurden nach dem Erdbeben 2 Spenden von insgesamt ca. 1200 Euro überwiesen
- für die Sitzpolster in der Kirche stellten wir einen stattlichen Betrag zur Verfügung

Es ist doch sehr erstaunlich, was durch die relativ kleinen Basteleien, die zu niedrigen Preisen verkauft werden, alles geschafft worden ist.

Wenn Sie, liebe Gemeindemitglieder, uns weiterhin unterstützen, würden wir uns sehr



Foto: Bastelkreis

freuen und bekämen wieder neuen Schwung zum Weitermachen.

Ihnen allen einen schönen Sommer von den Damen des Bastelkreises

Bibelgespräche.de – Runde 23

Wir treffen uns weiterhin am ersten Mittwoch im Monat in den Gemeinderäumen zum gemeinsamen Austausch über die Bibel.

Unsere nächsten Termine und Themen sind:

- am **5. Juni**: „Ein Vermögen für Jesus“

- am **3. Juli**: „Der Verrat“

- am **7. August**: „Jesus feiert mit seinen Jüngern das Passahmahl“

- am **4. September**: „Jesus kündigt die Verleugnung des Petrus an“

Ort und Zeit finden sich unter „Gruppen und Kreise“ auf Seite 15. Weitere Informationen geben gerne Katrin Kipping (Tel. 93333) und Bernd Schneider (Tel. 1409212).

Wir freuen uns auf Deinen Besuch; Du bist herzlich willkommen!

Aus unserem Kindergarten

Faschingstreiben

„Ritterlich“ angeleitet erlebten die toll kostümierten Kinder einen fröhlichen Faschingstag bei Spiel und Tanz.

Osterweg

Wie in jedem Jahr bereiteten wir uns auf das Osterfest vor. Dazu gehen wir gemeinsam den Osterweg. Dabei hören wir die Ostergeschichte – vom Einzug in Jerusalem bis zu Kreuzigung und Auferstehung.

Ostereiersuche

Zum zweiten Mal veranstalteten wir am Samstag vor Ostern unsere Aktion „1- 2- 3 Wer findet sein Ei?“. Bei strahlendem Sonnenschein suchten die zahlreichen Besucher fleißig ihre Losnummern in 200 im Garten aufgehängten Eiern. Bei Kaffee, Limo, Muffins und Wienern verlebten über 130 Großeltern, Eltern und Kinder einen schönen Vormittag. Auch der vom Elternbeirat organisierte Ostermarkt fand großen Anklang.



Fotos: Kindergarten

Vom Ei zum Küken

Anfang März startete die Wölkchen-Gruppe mit ihren Erzieherinnen Steffi, Nadine und Simone ein neues Projekt unter dem Titel „Küken-Countdown“. Exakt 21 Tage lang beobachteten die Kinder in einem Brutkasten die Eier und lernten alles rund um das Thema Küken kennen. Sogar von zu Hause aus konnten die Kinder über eine Webcam die Entwicklung beobachten. Am Schlüpftag haben die Kinder das Herauspicken durch die Eierschale, also die Geburt der Küken live miterleben können. Es war für Groß und Klein ein pädagogisch wertvolles und spannendes Ereignis.



Für Ihre Planung können Sie sich schon folgende Termine vormerken:

Juli 2019: Aktionstage für die Kinder

Freitag 5. Juli / Samstag 6. Juli: Übernachtung der Vorschulkinder

Sonntag, 21. Juli: Familiengottesdienst mit Segnung der Vorschulkinder

Freitag, 26. Juli: Teilnahme am Volksfestumzug

Freitag, 2. August: Der Kindergarten schließt um 12 Uhr

5. August bis 23. August: Sommerferien des Kindergartens





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Menschenfischer

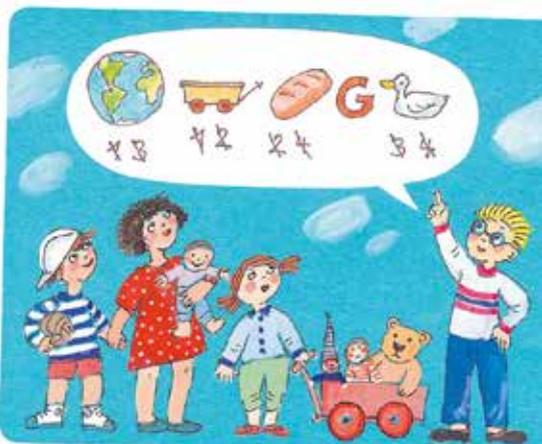
Jesus begegnet am See Genezareth Andreas, Simon und den anderen jungen Fischern. Sie sind eben von einem erfolglosen Fischzug zurückgekommen. Jesus fährt noch einmal mit ihnen raus. Volle Netze! So viele Fische wie nie! Aber Jesus sagt: „Werdet Menschenfischer!“ Er meint: Findet mehr Anhänger der neuen Botschaft von Gottes Liebe.



Die Fischer verlassen ihre Boote, Netze und ihr Zuhause. Sie folgen Jesus und werden seine Jünger. Später, nach Jesu Tod, sind sie auch seine Erben und Botschafter. 50 Tage nach Jesu Auferstehung erscheint ihnen der Heilige Geist, um sie zu entflammen und zu begeistern für ihre Aufgabe: die Botschaft Jesu zu predigen und in die Welt zu tragen. So ist die Kirche, die Gemeinschaft der Christen geboren.



**An Pfingsten hat die Kirche Geburtstag:
Herzlichen Glückwunsch!**



Was zeigt Benni seinen Freunden?

Erdbeerspieße

Wasche und zupfe zwei Handvoll Erdbeeren. Stecke die eine Hälfte vorsichtig auf Holzspießchen. Zermatsche mit einer Gabel die andere zu Mus. Verrühre das Mus mit einem Schälchen Sahnejoghurt und einem Päckchen Vanillezucker. Jetzt kannst du die Erdbeerspieße in den Dip tunken – Guten Appetit!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand),
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

Kostenlos heruntergeladen von



Wir feiern Jubelkonfirmation

Liebe Jubilarinnen und Jubilare, die Einladungen zur Feier der Jubelkonfirmation am Wochenende 6. und 7. Juli sind nun alle verschickt. Sie betreffen die Konfirmationsjahrgänge 1939, 1944, 1949, 1954, 1959, 1969 und 1994. Sollten Sie oder Ihre Mitkonfirmanden bisher noch keine Einladung von uns erhalten haben, bitten wir um Ihre Nachricht. Es ist uns leider nicht in allen Fällen gelungen, aktuelle Anschriften zu finden. Auch wenn Sie zwar in den genannten Jahren, aber nicht in unserer Gemeinde konfirmiert wurden, können Sie gerne bei uns mitfeiern. Wenden Sie sich dazu an unser Pfarramt.

Bereits am Samstag treffen wir uns um 15.30 Uhr zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal. Am Sonntag feiern wir das Fest der Jubelkonfirmation um 9.30 Uhr in einem festlichen Gottesdienst mit Abendmahl.

Wir freuen uns darauf, das Konfirmationsjubiläum mit Ihnen persönlich zu feiern und wünschen Ihnen und allen, die zu Ihnen gehören, einen gesegneten und fröhlichen Tag des Wiedersehens.

Konzertfreunde, aufgepasst ..

Flötenquartett JaDe: BON VOYAGE!

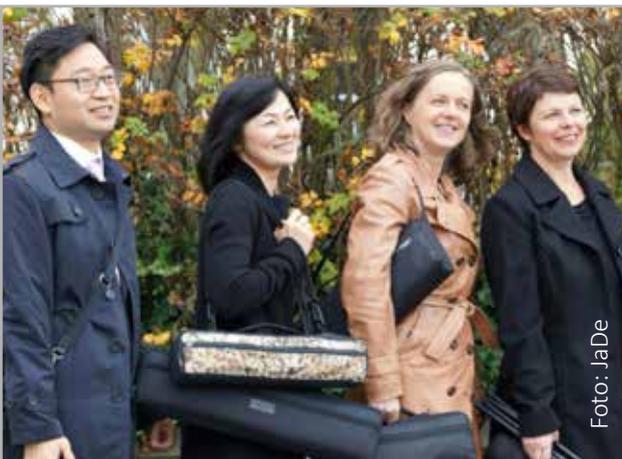
Die vier Flötisten des Quartetts JaDe lernten sich vor einigen Jahren in Deutschland kennen. Ihr Ziel ist es, das klassische Flötenquartett-Repertoire zu pflegen und gleichzeitig neuere Kompositionen bekannt zu machen. Ihr Repertoire deckt alle Epochen der Musikgeschichte ab – so gab es schon Programme mit barocker, klassischer, romantischer und

moderner Literatur. Der Name JaDe entstand durch die Kombination der Anfangsbuchstaben der beiden Heimatländer der Flötisten – Japan und Deutschland. Alle vier leben und arbeiten als Musiker und Musikpädagogen in der Metropolregion Nürnberg.

Hier stellen die Künstler ihr musikalisches Angebot vor:

Unser neues Programm BON VOYAGE! führt uns vom quirligen Hauptbahnhof Roms über die Schweizer Berglandschaft zunächst einmal nach Frankreich – vermutlich ans Meer. Danach überlassen wir uns dem Fernweh und der Reiselust – Richtung Übersee.

„The Year of the Rabbit“ ist ein chinesisches Sternzeichen und Daniel Dorff möchte damit die vielen „Hase-geborenen“ seiner asiatisch-amerikanischen Familie und seines Freundeskreises charakterisieren – wir ver-



muten, es geht lebhaft zu im Hause Dorff. Danach reisen wir schließlich weiter nach Südamerika und verfallen – leider nur kurz – der Tangoleidenschaft.

Unsere musikalische Hommage an die Vielfarbigkeit und Vielseitigkeit der musikalischen Welt endet wieder in Europa, nämlich in Schottland – vielleicht auf den Hebriden, wo das gälische Erbe v.a. in der Musik noch sehr prominent ist.

Bis auf Pietro Morlacchi (1826 – 1868) sind all unsere Komponisten Zeitgenossen. Ihnen ist gemeinsam, dass sie unser Instrument sehr gut kennen und den Flöten wunderbare Melodien auf den Leib schreiben. Heute kann man sowohl die kleine Piccoloflöte, als auch die „normale“ Flöte, die Altflöte in G und die Bassflöte hören und sehen.

Das Konzert findet am **Sonntag, den 14. Juli um 17 Uhr** im Gemeindesaal statt. Es wird im Rahmen unserer Reihe „Konzerte im Jahreskreis“ vom Förderkreis Christuskirche e.V. finanziell unterstützt. Somit ist der Eintritt frei, Spenden am Ausgang sind willkommen.

Simon & Garfunkel – Tributes meets Classic

Mit Liedern wie „Sound of Silence“ und „Bridge over Troubled Water“ schuf das US-amerikanische Duo Simon & Garfunkel poetische Hymnen für eine ganze Generation und ging spätestens mit „The Boxer“ und „Bridge over Troubled Water“ in die Musikgeschichte ein.

Seit einigen Jahren spürt das Duo Graceland mit „A Tribute to Simon and Garfunkel“ in-

tensiv dem musikalischen Geist seiner Vorbilder nach. Immer mit dem nötigen Respekt vor den großen Kompositionen und dem Anspruch, musikalisch hochwertige Interpretationen der Welthits von Simon & Garfunkel zu bieten. Dabei ist den beiden Musikern eines besonders wichtig: „Wir wollen keine Kopie sein, nicht visuell, auch nicht stimmlich. Wir bleiben stets nahe am Original, geben den Kompositionen aber auch eine eigene Note.“ Und so beweisen Thomas Wacker (Paul Simon) und Thorsten Gary (Art Garfunkel) mit ihrem aktuellen Projekt eindrücklich: die Klassiker des wohl erfolgreichsten Folkrock-Duos der Welt harmonieren perfekt mit dem Klang eines Streichensembles. Das Zusammenspiel der beiden Stimmen und zweier Gitarren mit den klassischen Instrumenten lässt die Songs von Simon & Garfunkel zu einem außergewöhnlichen Musikerlebnis werden.

Die Zahl der Konzertbesucher spricht für sich: seit Jahren touren die beiden Musiker erfolgreich durch Europa. Mal zu zweit, mal mit klassischem Streichquartett und ein paar Mal im Jahr sogar mit einem 52-köpfigen Orchester. Bei ihren Konzerten durchstreifen sie die gefühlvollen Lieder und „rocken“ an anderer Stelle ihr Publikum.

Ein Abend mit Graceland ist daher nicht nur etwas für Nostalgiker, die gerne ihre alten Platten oder CDs aus dem Regal holen. Die zeitlos gute Musik von Simon & Garfunkel, interpretiert von hervorragenden Musikern mit ganz eigenem Sound, spricht Musikliebhaber aller Altersklassen an.

Graceland – A Tribute to Simon and Garfunkel spielen am **22. September 2019 um 18 Uhr** in der besonderen Atmosphäre unserer Christuskirche. Tickets zum Preis von 28 Euro (ermäßigt 18 Euro) sind im Pfarramt, im Frankenpost Ticket-Shop und unter www.re-servix.de erhältlich.



Gruppen und Kreise

Montag

Bastelkreis	Gemeindesaal	15.30 Uhr	wöchentlich	Frau Kähne
-------------	--------------	-----------	-------------	------------

Dienstag

Seniorenkreis	Gemeindesaal	14.30 Uhr	11. Juni 25. Juni 09. Juli 24. September	Pfr. Lehmann Pfr. Oberhäußer Pfr. Müller Pfr. Oberhäußer
---------------	--------------	-----------	---	---

Mittwoch

Präparanden- unterricht	Gemeindesaal	16.00 Uhr	ab 18. September	
Konfirmanden- unterricht	Gemeindesaal	17.15 Uhr	ab 11. September	
Bibelgespräche.de	Gemeindesaal	19.30 Uhr	05. Juni 03. Juli 07. August 04. September	Herr Schneider
Männertreff	Gemeindesaal	19.30 Uhr	19. Juni 17. Juli 21. August 18. September	Herr Opel

Donnerstag

Damengymnastik	Gemeindesaal	8.30 Uhr	außer Ferien	Frau Hübner
Seniorengymnastik	Gemeindesaal	9.45 Uhr	außer Ferien	Frau Hübner
Kirchenchorprobe	Gemeindesaal	20.00 Uhr	außer Ferien	Herr Maier

Gottesdienste und weitere Veranstaltungen



Mit diesem Symbol laden wir ein zum Kindergottesdienst. Die Kinder treffen sich vorher mit Frau Denzler und Frau Ultsch im Vorraum der Kirche. Sie ziehen mit dem Pfarrer ein und werden im Gottesdienst in den Gemeindesaal verabschiedet.

Sonntag

09. Juni

9.30 Uhr **Festgottesdienst** mit Abendmahl mit Pfarrer Lehmann

Pfingstfest

Montag

10. Juni

9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrerin Saalfrank

Pfingstmontag

Sonntag

16. Juni

9.30 Uhr **Gottesdienst**,
anschließend Kirchenkaffee im Gemeindesaal

Trinitatis

Sonntag

23. Juni

9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Lehmann

1. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag

30. Juni

9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Müller
(siehe Seite 18)

2. Sonntag nach Trinitatis



Samstag

06. Juli

15.30 Uhr Treffen der Jubelkonfirmanden und ihren Partnern
mit Pfarrer Lehmann zum gemütlichen Beisammensein
bei Kaffee und Kuchen

Sonntag

07. Juli

9.30 Uhr **Festgottesdienst** zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl
mit Pfarrer Lehmann und unter Mitwirkung des Kirchenchors

3. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag

14. Juli

9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Müller
17.00 Uhr Konzert Querflötenquartett JaDe BON VOYAGE
im Gemeindesaal (siehe Seite 13)
(evtl. in der Kirche wegen Bauarbeiten im Gemeindesaal)

4. Sonntag nach Trinitatis



Sonntag

21. Juli

9.30 Uhr **Familiengottesdienst** mit Segnung der ABC-Schützen
mit Pfarrer Müller und dem Kindergarten-Team,
anschließend Kirchenkaffee im Gemeindesaal

5. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag

28. Juli 9.30 Uhr **Gottesdienst**

6. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag

04. August 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl mit Pfarrer Lehmann

7. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag

11. August 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Baderschneider

8. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag

18. August 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Oberhäußer,
anschließend Kirchenkaffee im Gemeindesaal

9. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag

25. August 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Müller

10. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag

01. September 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl mit Pfarrer Müller

11. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag

08. September 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrerin Rakutt

12. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag

15. September 9.30 Uhr **Gottesdienst**, anschließend Kirchenkaffee
im Gemeindesaal

13. Sonntag nach Trinitatis



Sonntag

22. September 9.30 Uhr **Gottesdienst**
18.00 Uhr Konzert: Simon & Garfunkel Tributes meets Classic
Duo Graceland mit Streichquartett
(siehe Seite 14)

14. Sonntag nach Trinitatis



Sonntag

29. September 9.30 Uhr **Gottesdienst**

15. Sonntag nach Trinitatis



Gottesdienst im Klinikum

An jedem Donnerstag um 16.30 Uhr findet ein ökumenischer Gottesdienst in der Raphael-Kapelle im Sana-Klinikum Hof statt.

Die Verkündigung der Kirchenbänke

Wo man gut sitzt, da lass dich ruhig nieder – so heißt es bald in der Christuskirche. Bald werden die neuen Sitzpolster auf den Bänken liegen. Anschaffung neuer Polster – hat das eigentlich etwas mit dem Glauben zu tun? Mehr als Sie denken!

Für uns heute gehören ja die Kirchenbänke fest zur Kirche. Es scheint, das war schon immer so. Doch weit gefehlt: Im Mittelalter gab es keine Kirchenbänke; es gab das Chorgestühl für Mönche und Liturgen, die die Gebete ausrichteten. Sie mussten auch singen; während das Volk im Kirchenschiff schwieg und nur ausnahmsweise an hohen Festtagen mal eine Strophe singen durfte. Man saß auch nicht, sondern stand normalerweise. Noch heute darf man in orthodoxen Kirchen aus dem Gottesdienst hinausgehen und wieder in die Kirche kommen. Drinnen erklingt die göttliche Liturgie.

Doch den Reformatoren war das zu wenig. Das Wort Gottes sollte doch gehört werden – und die Auslegung der Schrift in der Predigt. Sie gilt als das Zentrum des evangelischen Gottesdienstes. Wenn man nun aber die ganze Zeit zuhören soll, dann muss man auch sitzen. Kirchenbänke kamen in die Kirchen.

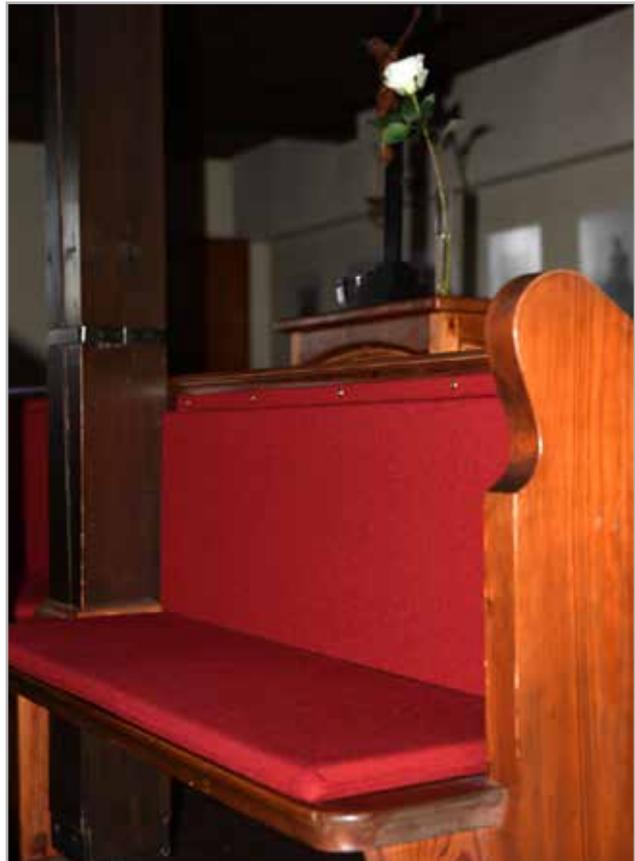
Diese Bänke sagen uns noch heute: „Setz dich, komm zur Ruhe, hör zu, denn dort von der Kanzel hörst du Gottes Wort und was dein Pfarrer dazu sagt.“ Seit vier Jahren spendet der Bastelkreis den Erlös der Basare für die neuen Kirchenpolster. In der Box am Ausgang lag immer etwas ein und der Förderverein der Christuskirche tat das Seine hinzu.

Im Namen der Kirchengemeinde danke ich allen sehr herzlich, die einen Beitrag dazu

geleistet haben. Es sind 13.041 Euro zusammengekommen, eine beachtliche Summe. Ich freue mich darüber, dass nun auch die Tauffamilien vorne vor dem Taufstein auf neuen Polstern sitzen – sie werden sich darüber keine großen Gedanken machen, aber sie sitzen gut.

Am 30. Juni wollen wir im Gottesdienst den Dank für den Einsatz aussprechen und die Bänke webe-sitzen. Zu diesem Gottesdienst lade ich Sie sehr herzlich ein, werden Sie Bankbesitzer!

Ihr Pfarrer Martin Müller



Förderkreis Christuskirche e.V.

Liebe Leserin, lieber Leser,
die Mitgliederversammlung des Fördervereins unserer Christuskirche hat die bisherigen Vorstandsmitglieder entlastet und in ihren Ämtern bestätigt. Somit bleibt André Rister Vorsitzender, seine Stellvertreterin ist Dorothea Denzler. Das Amt des Schriftführers bleibt bei Rolf Zeitler und Kassier ist Klaus Hlawatsch.

Erfreulich ist, dass vier neue Mitglieder begrüßt werden können. Die ausführliche Diskussion, wie die Beiträge aus dem Jahr 2018 verwendet werden sollen, führte zum Beschluss, die Konzerte im Jahreskreis mit 1.000 Euro und die Konfirmandenarbeit mit 500 Euro zu unterstützen.

Ziel des Förderkreises ist es nach wie vor, die Zahl der Mitglieder zu vergrößern, um die Gemeinde weiter bei Maßnahmen unterstützen zu können, die aus den allgemeinen kirchlichen Mitteln nicht bezahlt werden können. Deshalb auch auf diesem Wege die Bitte: Werden Sie Mitglied im Förderkreis Christuskirche e.V.

Die Beitrittserklärung finden Sie nachstehend. Einfach ausfüllen, unterschreiben und im Pfarramt abgeben.

Selbstverständlich freuen wir uns auch über eine Spende auf unser Konto IBAN DE84 7806 0896 0002 9171 14.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Klaus Hlawatsch



Beitrittserklärung Förderkreis Christuskirche Hof e. V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderkreis Christuskirche Hof e. V.

Der jährliche Beitrag in Höhe von 30,00 Euro soll vierteljährlich* / halbjährlich* / jährlich* von meinem unten stehenden Konto abgebucht werden.

*Nicht zutreffendes bitte streichen.

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Straße:

Postleitzahl, Wohnort:

Ort, Datum:

Unterschrift:



SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer DE21ZZZ00000181757

Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt)

Ich ermächtige den Förderkreis Christuskirche Hof e. V. widerruflich, die fälligen Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderkreis Christuskirche e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

IBAN: _____

BIC: _____

Kreditinstitut: _____

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Halleluja! Lobet im Himmel den HERRN, lobet ihn in der Höhe!

Psalm 148,1

Berggottesdienste im Fichtelgebirge und im Steinwald 2019

Willkommen zu unseren Berggottesdiensten! Alle sind willkommen: die in unserer schönen Gegend wohnen, genauso wie Urlaubsgäste. Zusammen mit den 12 Kirchengemeinden, die 12 Gottesdienste auf 12 Bergen veranstalten, lade ich Sie herzlich ein teilzunehmen.

Auf der Höhe eines Berggipfels, wo kein Baum mehr über mir ist, spüre ich manchmal den Himmel – nicht nur den Himmel, den die Engländer sky nennen, sondern den Himmel, den sie heaven nennen. Dieser heaven mit all den Engeln Gottes umgibt uns unsichtbar und unhörbar. Noch haben wir keine Augen und Ohren für ihn. Wenn wir in der Ewigkeit sind, werden wir wahrnehmen können wie er voll ist von Gotteslob.

Wenn wir bei unsren Berggottesdiensten singen, dann stimmen wir ein in das unhörbare Gotteslob um uns und wir ahnen etwas davon, wie schön es im Himmel sein wird. Unser Halleluja im Lied schlägt eine Brücke dorthin. Die Engel loben im Himmel den Herrn und wir – umgeben von ihnen auch.

Darum: Willkommen! Kommen Sie mit uns zum Gottesdienst auf dem Berg – nah dem sichtbaren und dem unsichtbaren Himmel!

Ihre

Dr. Dorothea Greiner

Regionalbischöfin des Kirchenkreises Bayreuth

Die ersten vier Gipfelgottesdienste finden statt:

Sonntag, 23.06., 11.00 Uhr, Kösseine

Sonntag, 24.06., 11.00 Uhr, Hainberg/Háj, Asch/Aš

Sonntag, 07.07., 09.00 Uhr, Epprechtstein

Sonntag, 14.07., 10.00 Uhr, Ruine Weißenstein



Weitere Informationen
finden Sie unter

<http://www.dekanat-bayreuthbadberneck.de>

und auf unserem
Berggottesdienstflyer, der
ab Mai an vielen Orten
ausliegt.

DU ÜBERLEGST, OB DU STUDIEREN MÖCHTEST, WEISST ABER NOCH NICHT WAS?

- » *Vielleicht etwas mit Menschen?*
- » *Etwas mit Geschichte?*
- » *Etwas mit Sprachen?*
- » *Mit den wesentlichen Fragen des Lebens?*

NEUGIERIG GEWORDEN?

Wir laden dich ein zum Akademischen Schnupperwochenende an der Augustana-Hochschule.

Die Augustana-Hochschule ist die Theologische Hochschule der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und einer von 21 möglichen Standorten in Deutschland, an denen das Studium der Theologie möglich ist.

Hier kannst du ausprobieren, wie es ist, Theologie zu studieren, du bekommst einen Einblick in akademische Abläufe, inhaltliche Appetithappen und ein Gefühl für den Campus der Augustana-Hochschule.

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern und die Augustana-Hochschule Neuendettelsau laden ein:

WISSENSCHAFT VOM LIEBEN GOTT?

AKADEMISCHES

SCHNUPPER-WOCHENENDE

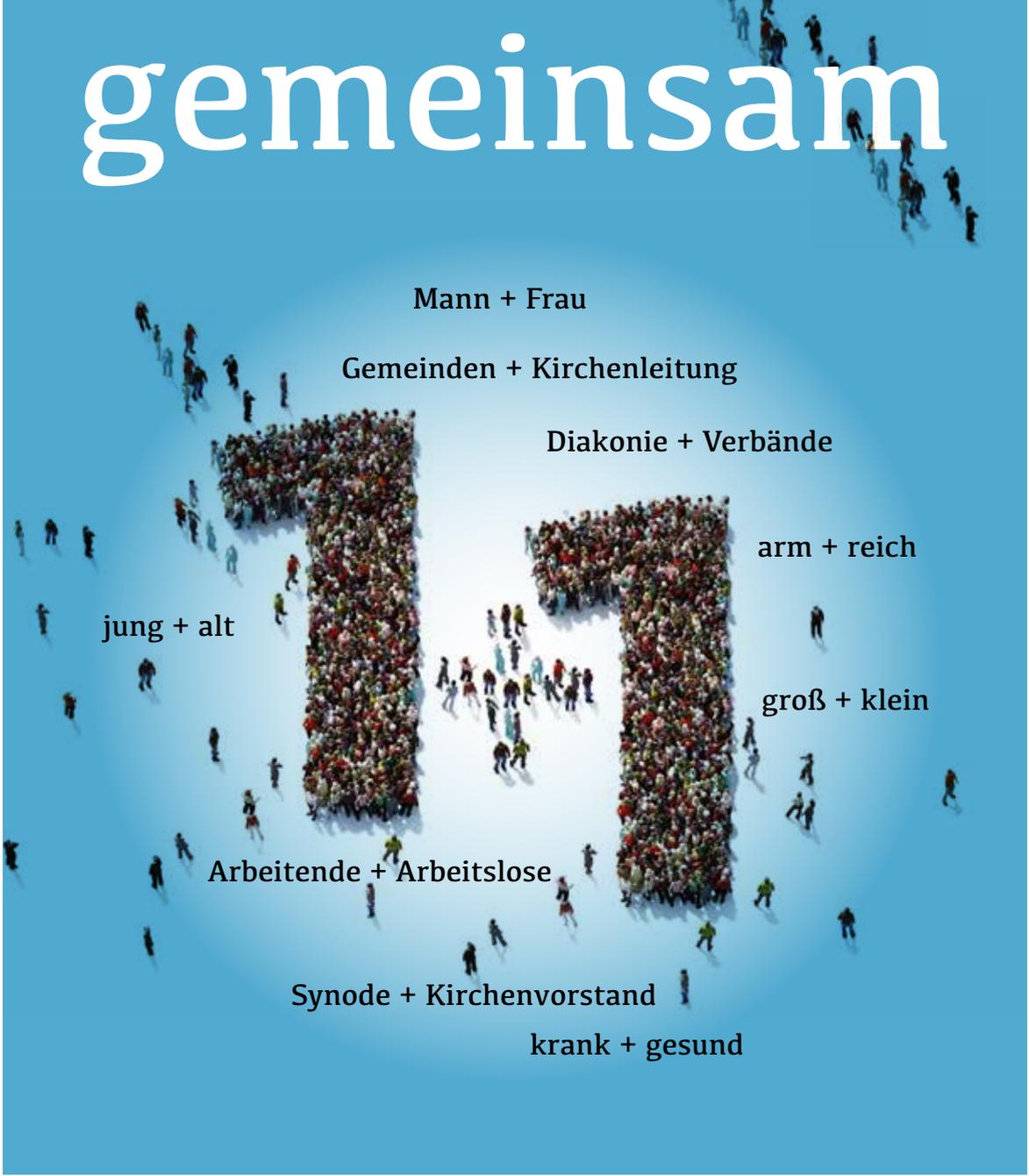
AN DER AUGUSTANA

5.-7. Juli 2019

 Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

 **augustana**
Theologische Hochschule der
Evangelisch-Lutherischen Kirche
in Bayern

gemeinsam



Mann + Frau

Gemeinden + Kirchenleitung

Diakonie + Verbände

arm + reich

jung + alt

groß + klein

Arbeitende + Arbeitslose

Synode + Kirchenvorstand

krank + gesund

Arbeitsplätze für Menschen schaffen

„1+1“ ist eine Aktion der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Jede Spende wird durch die Landeskirche verdoppelt.

Spendenkonto: Evangelische Bank eG

IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15 BIC: GENODEF1EK1



Ein Beruf mit Zukunft: Religionspädagogin / Religionspädagoge

Die richtige Wahl

Einseitig?

VIEL-
FÄLTIG!

Den richtigen Beruf für sich zu finden ist ein wichtiger Schritt im Leben. Die Entscheidung will gut überlegt sein. Ausführliche Informationen und die Auseinandersetzung mit persönlichen Wünschen und Zielen helfen, eine gute Wahl zu treffen.

Sie wünschen sich einen Beruf, ...

- der die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen unserer Zeit beinhaltet?
- der Sinn vermittelt bei dem, was Sie tun?
- in dem Sie mit unterschiedlichen Menschen jeden Alters arbeiten können?
- in dem Sie im Team arbeiten?
- der täglich neue Herausforderungen für Sie bereithält?
- der den Glauben bunt und lebendig werden lässt?
- der für Vertrauen, Verantwortung und Verlässlichkeit steht?



Dann sind Sie als angehende Religionspädagogin oder angehender Religionspädagoge genau richtig bei uns! Berufe an der Schnittstelle von Kirche und Gesellschaft wie der Beruf der Religionspädagogin und des Religionspädagogen haben da einiges zu bieten. Fast allen ist gemeinsam: Man hat viel mit Menschen zu tun – mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Es stecken persönliche Überzeugungen dahinter, Werte und Glaube.



Das Spektrum an Beschäftigungsmöglichkeiten ist vielfältig. Religionspädagoginnen und Religionspädagogen sind in vielen Berufsfeldern gefragt, die Berufsaussichten für die kommenden Jahre sind sehr gut. Schwerpunktmäßig sind Religionspädagoginnen und -pädagogen, die den Vorbereitungsdienst erfolgreich abgeschlossen haben, im Religionsunterricht tätig, aber auch in der Kirchlichen Bildungsarbeit.



<https://www.religionspaedagogik-in-bayern.de/>

Wir danken unseren Inserenten für ihre Unterstützung
und empfehlen sie unseren Lesern!



HAEDLER
Moderne Bürowelt

Bürobedarf - Büroeinrichtungen - Büromaschinen

95030 Hof, Ossecker Str. 95 | info@buero-haedler.de
Telefon 09281 96733 | www.buero-haedler.de



Bürobedarf, EDV-Zubehör, Büromaschinen & Reparaturservice, Büromöbel

BAUEN MIT VERTRAUEN

SEIT ÜBER 70 JAHREN!



GEBR. SCHRENK
Baumeister

Unternehmen für Hochbau, Tiefbau,
Altbausanierung, Renovierung, Außenanlagen, Pflasterarbeiten

Ossecker Straße 65 · 95030 Hof
Tel. 09281 / 96541 · Fax 09281 / 96586 · Internet: www.schrenk-bau.de

Praxis für Ergotherapie & Physiotherapie



Gisela Kähne
Inh. Fabian Kähne

Äußere Bayreutherstraße 9 95032 Hof
Tel. 09281/95440 Fax. 09281/977155

HILFE IM TRAUERFALL

Wir können Rat geben

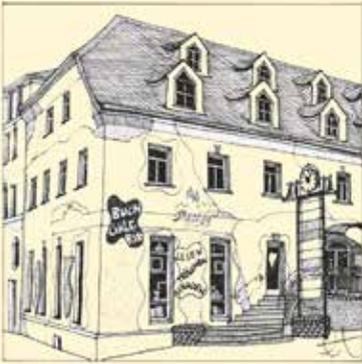
Wenden Sie sich bei einem Sterbefall vertrauensvoll an uns. Auch dann, wenn der Verstorbene Mitglied eines Feuerbestattungsvereins war, können die Angehörigen einen Bestatter ihrer Wahl beauftragen, ohne dass ihnen Mehrkosten entstehen.



SÖLLNER ^{G m b H}

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen In- und Ausland
Trauer-Vorsorge

95028 Hof Hermann Enders
Klosterstraße 4 Schleizer Straße 1
Telefon 09281/3025 und 3026 (Tag und Nacht)
Telefax 09281/15397
Ein Familienbetrieb seit über 100 Jahren



Buchgalerie

Im Altstadt-Hof

*Wir besorgen Ihnen
(fast) jedes Buch über Nacht*

Inh. Marlene Hofmann

*Altstadt 36 - 95028 Hof
Tel. 09281 - 5 40 66 22
buchgalerie@gmx.de*

Öffnungszeiten:

*Mo - Fr 10.00 bis 18.00 Uhr
Sa 10.00 bis 16.00 Uhr*

Familienbetrieb seit 1903



immer frisch

Brot, Brötchen,
Feinbackwaren,
Torten und Kuchen

Heinrich Lang

Parkstr. 2
95189 Köditz
Tel. 09281/67329
Fax 09281/66942

Nach alten Familienrezepten gebacken!

Filialen:



Am Bürgerheim 18	Tel.	09281/62060
Rich.-Wagner-Str. 27		09281/94771
Netto-Markt, Köditz		09281/64071
Oertel-Zentrum, L'grün		09292/973745



FRÄNKEL

SANITÄR

HEIZUNG

INSTALLATION



**Sanitärinstallationen • Bäder
Gasheizungen • Blecharbeiten**

Fränkel Sanitäre Anlagen

Schleizer Straße 3A • 95028 Hof

☎ **09281 9285800 • Mobil 0171 5801954**

Fax 09281 9285801 • info@fraenkel-hof.de

STAHL UND METALL AKTIV GESTALTEN . . . DAS IST UNSERE WELT

*... und wir
erfüllen auch
Ihre Wünsche.*



Burgstraße 23 • 95185 Schloßgattendorf • Tel. 0 92 81 / 79 08 25 • www.metallbau-jahn.de



Münster-Apotheke

Johanna Künzel
 Zeppelinstr. 1
 95032 Hof
 Tel: 09281/93177

www.muenster-apotheke-hof.de
muenster-apo@freenet.de
 Fax: 09281/960227

Kostenfreier Botendienst vormittags

Beratung und Information:

Homöopathie, Impfberatung,
 Schüssler-Salze, Arzneimittel im
 Alter und Arzneimittelfragen

Albert Schiller KG
 Luisenburgerstraße 21
 95032 Hof
 Telefon: 09281/73081-0
 Telefax : 09281/73081-10
aschiller@schiller-wurst.de



Fleisch- und Wurstspezialitäten
 aus Hof

Unsere Filialen in Hof:

Ludwigstraße 28
 Lorenzstraße 5
 Blücherstraße 10
 Oelsnitzer Straße 13
 Ernst-Reuter-Straße 26
 Wurstshop im Marktkauf
 Schleizer Straße 49

Sie finden uns außerdem

in Münchberg:

Wurstshop im Kaufland
 Stammbacher Straße 3

in Kulmbach:

Wurstshop im real
 Albert-Ruckdeschel-Straße 16

„Gemeinsam
Projekte
realisieren.“

Wir legen
25 % drauf
- auf jede
Spende ab 5 €!

Wir bringen gemeinnützige
Projekte und Förderer auf
unserer kostenlosen
Crowdfunding-Plattform
zusammen.

Jeder Mensch hat etwas,
das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

VIELE SCHAFFEN

VRBANK
vrbank-bayreuth-hof.de/crowdfunding

- 1 Stellen Sie die Idee für Ihr Projekt online vor!
- 2 Jeder kann Ihr Projekt finanziell unterstützen!
- 3 Wir legen auf jede Spende ab 5 Euro 25 % drauf (max. 2.500 € pro Projekt).
- 4 Verwirklichen Sie Ihr Projekt!

Machen Sie mit, als Initiator
oder **Spender** unter:

www.vrbank-bayreuth-hof.de/crowdfunding



**VR Bank
Bayreuth-Hof eG**

Die richtige Entscheidung.

ElektroHof GmbH

STIEBEL ELTRON
Kundendienst • Vertragswerkstätte

Postfach 17 04 · Friedrichstraße 25 · 95028 Hof
Telefon 0 92 81 / 31 12 · Telefax 0 92 81 / 32 45

**Fußbodenbeläge
Franz Hofmann**
Inh. **Markus Schimmel**

TEPPICH – PVC – LINOLEUM
GUMMI – KORK – PARKETT

Klosterstraße 42 · 95028 Hof/Saale
Telefon 09281/84844 · Fax 09281/85700

WEGGEL
Haustechnik GmbH

HOF
Telefon: 0 92 81/8 76 71

KEMNITZER G
M
B
H

GATTENDORF
Telefon: 0 92 81/4 01 57

- **Heizungs- und Solaranlagen**
- **Alternative Energien**
- **Sanitär** ■ **Metaldächer**
- **Lüftung** ■ **Flaschnerei**
- **Kundendienst**

Ihre Ansprechpartner

Pfarrer der Christuskirchengemeinde:

Martin Müller

(1. Pfarrstelle)

Tel.: 0 92 81- 9 32 02 (wie Pfarramt)

Email: martin.mueller@elkb.de

Wolfram Lehmann

(Vertretung 2. Pfarrstelle [0,25])

Tel.: 0 92 81- 9 32 02 (wie Pfarramt)

Handy: 0172- 8 488 955

Michael Zippel

(Klinikseelsorge)

Tel.: 0 92 81- 83 71 14

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:

Sabine Ultsch

Tel.: 0 92 81- 9 26 06

Kindergarten:

Zeppelinstraße 20, 95032 Hof

Ulrike Denzler

(Leiterin)

Tel.: 0 92 81- 9 12 08

leiterin@christuskindergarten-hof.de

www.christuskindergarten-hof.de

Bürostunden

des Pfarramtes:

Montag, Donnerstag, Freitag

9 Uhr bis 12 Uhr

Mittwoch 14 Uhr bis 18 Uhr

Katja Strunz

(Pfarramtssekretärin)

Zeppelinstraße 18, 95032 Hof

Tel.: 0 92 81- 9 32 02

Fax: 0 92 81- 79 44 10

pfarramt.christuskirche-hof@elkb.de

www.christuskirche-hof.de

Spendenkonto:

IBAN DE73 7805 0000 0220 0776 30

bibelgespräche.de: Bernd Schneider

Tel.: 0 92 81- 140 92 12

Bastelkreis: Gisela Kähne

Tel.: 0 92 81- 9 54 40

Männerkreis: Oliver Opel

Tel.: 0 92 81- 79 55 51

Kirchenchor: Wolfgang Maier

Tel.: 0 92 81- 540 133 15

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

4. September 2019

IMPRESSUM
V.i.S.d.P.: Pfarrer Martin Müller
Layout: Birgit Mlynek
Gestaltung Umschlag: Christa Unglaub / Runhild Laubmann
Redaktion: Klaus Hlawatsch
Auflage: 2000 Exemplare
Druck: Müller Fotosatz & Druck GmbH Selbitz

Jesus sprach zu ihnen:

Geht hin in alle Welt
und verkündigt das
Evangelium
der ganzen
Schöpfung.

Markus 16,15